© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

A herbariumok történetéhez.

Zur Geschichte der Herbare.

Irta: **Alföldi Flatt Károly** (Budapest).

(Folytatás. — Fortsetzung.)

RATZENBERGER ezt a herbariumot MÓRICZ hesseni őrgrófnak ajánlotta fel (az ezt kisérő levél 1592. márczius 20-ról van keltezve), a miért az őrgróftól elismerésül s viszonzásúl egy 100 aranyat tartalmazó aranyozott serleget kapott (Mindkét okmányt teljes szövegével közölte KESSLER loc. cit. pp. 21—23.).

A Casseli herbarium — miként már említettük — *három* folio-kötetből áll s fatáblás bőrkötésekbe van foglalva. Az első rész 109 lapon 111, a második 255 lapon 282 s a harmadik (a 256 laptól a 614-ik lapig) 359 lapon 353 s így az egész herbarium 723 lapon 746 növényt tartalmaz, melyek enyvvel vannak a papirra ragasztva — minden rendszer nélkül, jóllehet több helyen a valóban rokon növények mégis együvé kerültek.

Az alábbiakban a három kötetnek vagy résznek magyarázó czímlapját s az előszó egy részét főleg azon okból közlöm, mert RATZENBERGER életére (* 1536 ? † 1603 nov. 22 [46]) vonatkozólag az egyedüli hiteles adatokat tartalmazza.

I. *Lebendiger Herbarius* oder Kreuterbuch aller Gewechs, beume, stauden, hecken, kreuter, wurzelen, bluet, blomenn, früchte, Gummata, hartzigenn

RATZENBERGER widmete dieses Herbar dem Hessener Markgrafen MORITZ (der Begleit-Brief ist vom 20-ten März 1592 datiert), wofür er vom Markgrafen als Anerkennung und Entlohnung einen 100 Ducaten enthaltenden, vergoldeten Becher bekam (Beide Documente hat KESSLER nach vollem Texte mitgetheilt pp. 21—23.).

Das Casseler Herbar besteht — wie wir es schon erwähnt haben — aus *drei* Folio Bänden und sind in mit Leder überzogenen Holzdeckln gebunden. Der erste Theil enthält auf 109 Seiten 111, der zweite auf 255 Seiten 282 und der dritte (von der Seite 256 bis zur Seite 614) auf 359 Seiten 353 und somit das ganze Herbar auf 723 Seiten 746 Pflanzen, welche mittelst Leim auf das Papier aufgeklebt sind, ohne jedem System, wiewohl manchmal die wirklich verwandten Pflanzen zusammengerathen sind.

In Folgendem theile ich die erörternden Titelblätter der drei Bände oder Theile und einen Theil der Vorrede hauptsächlich aus dem Grunde mit, weil selbe in Bezug auf das Leben RATZENBERGER's (* 1536 ? † 1603 den 22. November [46]) die einzigen glaubwürdigen Daten liefern.

[46]) „JÖCHER's Gelehrten-Lexicon." Conf. KESSLER: Das älteste und erste Herbarium Deutschlands etc. (1870.), p. 9.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

safftenn. gewurtz, getreidich, Meehr unnd wassergewechsenn so in deutzch, Francreich unnd welschenn landenn, inn Hispanien Indienn, Türkei und anderer örter der neuenn welt wachsenn durch mich Casparum RATZENBERGERnn, Sallveldensem der Artznei Doctorem und der stadt Naumburgk an der Sala Medicum Physicum zum teil in oberwehntenn auslendischen landenn selbst eingesamlett zum teil aber inn meinem lust unnd kreutergartenn selbsten gezielet unnd gepflantzet unnd vonn lysibonn, Anntworff, Dantzigk unnd Wien aus erlanget unnd bekommen sambt derselbigenn, rechten nahmenn in mancherlei sprachenn unnd soviel möglichenn in ihrer natürlicher und lebendiger erwachsung der wurtzelnn Stammenn bletternn blütenn früchtenn unnd Sahmenn mit allem vleiss zusammen unnd in drei unterschiedliche theill gebracht.

Das erste theill in welchem die Bennie stauden und heckenn lauts volgenden Registers befunden werden.

Anno 1592."

Az eredetiben erre három levél latin és német tartalomjegyzék következik.

Az előszóban RATZENBERGER ezeket mondja: „Indehme das ich . . in Italia viel und

I. „*Lebendiger Herbarius* oder Kreuterbuch aller Gewechs, beume, stauden, hecken, kreuter, wurzelen, bluet, blomenn, früchte, Gummata, hartzigenn safften, gewurtz, getreidich, Meehr unnd wassergewechsen so in deutzch, Francreich unnd welschenn landenn, inn Hispanien, Indienn, Türkei und anderer örter der neuenn welt wachsenn durch mich Casparum RATZENBERGERnn Sallveldensem der Artznei Doctorem und der Stadt Naumburgk an der Sala Medicum Physicum zum teil in oberwehntenn auslendischen landenn selbst eingesamlett zum teil aber inn meinem lust unnd kreutergartenn selbsten gezielet unnd gepflantzet unnd vonn lysibonn, Anntworff, Dantzigk und Wien aus erlanget unnd bekommen sambt derselbigenn, rechten nahmenn in mancherlei sprachenn unnd soviel möglichenn in ihrer natürlicher und lebendiger erwachsung der wurtzelnn Stammenn bletternn blütenn früchtenn unnd Sahmenn mit allem vleiss zusammen unnd in drei unterschiedliche theill gebracht.

Das erste theill in welchem die Beume stauden und heckenn lauts volgenden Registers befunden werden.

Anno 1592."

Im Originale folgen hierauf drei Blatt Inhaltsverzeichniss in lateinischer und deutscher Sprache.

In der Vorrede sagt RATZENBERGER Folgendes: „Indehme das ich . . in Italia viel und

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

allerley gewechs gesehenn Selbstenn gesuchet unnd allem vleiss eingelegt unndt mit mir *in mein Patriam nach Sallfeldt* geführet," s miután felsorolja mindazon városokat, melyeket Francziaországból va ló hazautaztában érintett, igy fejezi be: „und Endlichem wiederumb *inn mein Patriam nach Salfelt* begeben."

II. „*Secundus tomus herbarii vivi* continens aromatica, Liliacea, hepatica, matricalia, splenetica, pulmonatica, cordialia, chirurgica, aquatica, frumentarea, graminea, florifera et carduata.

Das andere teil des lebendigen Herbarii oder kreuterbuchs welches etliche gewürtz liliengewechs kreuter so tzur leber lungenn hertz mutter und wundartznei dienlichen und nützlichen Desgleichen allerlei wassergewechs getreidich gras gartenblomen und mererlei sortenn dieser gewechse lauts Registers so in tertio tomo tzw finden sich helt.

Durch Casparum RATZENBERGERn Salveldensem der Artznei Doctoren und der Stadt Naumburgk an der Sahla Medicum Physicum zusammengebracht. Anno 1592. etc."

III. „*Tercius Tomus herbarii vivi* continens Umbellifera, Maritima, Corallina, Conchilia, Satiirones, Orobata. Salictaria, Lactescentia, Soporifera, Consolidativa, Bulbifera, Capitalia, Etalia Multivaria Sylvestria Simplicia.

Das dritte teil des lebendigenn Herbary oder Kreuterbuchs, welches allerlei Cronen

allerley gewechs gesehenn Selbstenn gesuchet unnd allem vleiss eingelegt unndt mit mir *in mein Patriam nach Sallfeldt* geführet," und nachdem er alle jene Städte vorzählt, welche er in seiner Rückkehr von Frankreich passirte, schliesst er folgendermassen: „und Endlichem wiederumb *inn mein Patriam nach Salfelt* begeben."

II. „*Secundus tomus herbarii vivi* continens aromatica, Liliacea, hepatica, matricalia, splenetica, pulmonatica, cordialia, chirurgica, aquatica, frumentarea, graminea, florifera et carduata.

Das andere teil des lebendigen Herbarii oder kreuterbuchs welches etliche gewürtz liliengewechs kreuter so tzur leber lungenn hertz mutter und wundartznei dienlichen und nützlichen Desgleichen allerlei wassergewechs getreidich gras gartenblomen und mererlei sortenn dieser gewechse lauts Registers so in tertio tomo tzw finden sich helt.

Durch Casparum RATZENBERGERn Salveldensem der Artznei Doctoren und der Stadt Naumburgk an der Sahla Medicum Physicum zusammengebracht. Anno 1592. etc."

III „*Tercius Tomus herbarii vivi* continens Umbellifera, Maritima, Corallina, Conchilia, Satiirones, Orobata, Salictaria, Lactescentia, Soporifera, Consolidativa, Bulbifera, Capitalia, Etalia Multivaria Sylvestria Simplicia

Das dritte teil des lebendigen Herbary oder Kreuterbuchs, welches allerlei Cro-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

und Dolden meer und Corallenn gewechs meerschnecken stendel wurzelen, Erbessenn gewechs windenn, milch Schlaff, wund und heilkreuter ronnde und bundknöpfichte wurzel Kreuter, desgleichen Kreuter so zum haubt dienlichenn und allerley einnfaltige gemeinenn feld unnd wilde Kreutergewechs in sich hellt.

Durch Casparum RATZENBERGERn Salveldensem der Artznei Doctoren und der Stadt Naumburgk ahnn der Sala Medicum Physicum zusammen gebracht. Anno 1592. etc."

Az eredetiben erre 14 levélen a második és harmadik kötetre vonatkozó latin és német tartalomjegyzék s a felemlített autorok névjegyzéke következik.

A „*herbarium vivum*" elnevezésnek legelső használatát ezen czímlapok tanusága szerint RATZENBERGER-nél találjuk.

II. A Gothai herbarium.

Erről a herbariumról KESSLER (idézett műve 9-ik lapján in adnot) igy nyilatkozik: „Dieses Herbarium hat sich nach eingezogener Erkundigung allerdings bis vor nicht gar langer Zeit als *Codex chartaceus A. 60. 153—156.* in der Gothaer Bibliothek befunden, ist aber vor einigen Jahren als gänzlich zerfallen und unbrauchbar entfernt worden."

Annál örvendetesebb most annak a konstatálása, hogy a gothai herbarium *nem pusztult el* s hogy *most is a gothai*

nen und Dolden meer und Corallenn gewechs meerschneckenn stendel wurzelen, Erbessenn gewechs windenn, milch Schlaff, wund und heilkreuter ronnde und bundknöpfichte wurzel Kreuter, desgleichen Kreuter so zum haubt dienlichenn und allerley einfaltige gemeinenn feld und wilde Kreutergewechs in sich hellt.

Durch Casparum RATZENBERGERn Salveldensem der Artznei Doctoren und der Stadt Naumburgk ahnn der Sala Medicum Physicum zusammen gebracht. Anno 1592. etc."

Im Originale folgen hierauf auf 14 Blättern: ein, auf den zweiten und dritten Theil bezügliches lateinisches und deutsches Inhaltsverzeichniss, dann ein Namensverzeichniss der erwähnten Autoren.

Laut Inhalt dieser Titelblätter finden wir den allerersten Gebrauch der Benennung „*herbarium vivum*" bei RATZENBERGER.

II. Das Gothaer Herbar.

Über dieses Herbar äussert sich KESSLER (in seinem citirten Werke pag. 9. in adnot.) folgenderweise: „Dieses Herbarium hat sich nach eingezogener Erkundigung allerdings bis vor nicht gar langer Zeit als *Codex chartaceus A. 60. 153—156.* in der Gothaer Bibliothek befunden, ist aber vor einigen Jahren als gänzlich zerfallen und unbrauchbar entfernt worden."

Umso erfreulicher ist nun die Constatirung, dass das Gothaer Herbar *nicht zerfallen*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

könyvtárban őrzik és pedig a maga teljességében s hogy *legújabban ez a herbarium is megfelelő ismertetésre talált.* A „Mittheilungen des Thüringischen botanischen Vereins." Neue Folge. Heft. XVI. 1901, (megjelent 1902. május hóban), 50—121. lapjain ZAHN G. ismerteti „Das Herbar des Dr. Caspar RATZENBERGER (1598.) in der herzoglichen Bibliothek zu Gotha" czímen, melyből röviden adjuk a következőket: Ez a herbarium *négy* kötetben összesen 929 felragasztott növényt tartalmaz, melyekhez a neveik s egyéb megjegyzések vannak irva.[47]) A növények a legkülönbözöbb lelőhelyekről származnak s gondosan — bár némelykor természetellenes összefüggésben — vannak praeparálva. A herbariumnak rövid leirása s a RATZENBERGER életkörülményeire vonatkozó némely újabb adatok közlése után a herbariumban foglalt növények neveinek ZAHN meghatározása szerinti systematicus felsorolása következik, melyek mindegyikénél a RATZENBERGER-től hozzájuk fű-

ist, dass es auch *heutzutage in der Gothaer Bibliothek bewahrt wird* und zwar seinem vollen Umfange nach, und dass *in neuester Zeit auch dieses Herbar gehörige Würdigung fand.* In dem XVI. Heft (pp. 50—121) der „Mittheilungen des Thüringischen botanischen Vereins." Neue Folge. 1901 (erschienen im Monat Mai 1902) beschreibt dasselbe G. ZAHN unter dem Titel: „Das Herbar des Dr. Caspar RATZENBERGER (1598.) in der herzoglichen Bibliothek zu Gotha", aus welcher Beschreibung wir in Kürze Folgendes mittheilen: Dieses Herbar enthält in *vier* Bänden insgesammt 929 aufgeklebte Pflanzen, bei welchen auch deren Namen und sonstige Bemerkungen aufnotiert sind.[47]) Die Pflanzen stammen von den mannigfaltigsten Fundorten und sind sorgfältig — obzwar manchmal in wiedernatürlichem Zusammenhange — praeparirt. Nach kurzer Beschreibung des Herbars und nach Mittheilung etlicher auf die Lebensverhältnisse RATZENBERGER's bezüglichen neu-

---

[47]) Hogy a gothai herbarium eredetileg is *négy* kötetből állott, ezt bizonyítják: Wilh. Ern. TENTZEL's „Monathliche Vnterredungen" harmadik kötete (1691.), mely RATZENBERGERt mint egy *négy* kötetből álló herbariumnak készítőjét említi, melyet a gothai herczegi könyvtárban őriznek, továbbá JOECHER „Gelehrten Lexicon"-ja, mely ezt írja: „RATZENBERGER (Caspar) .....verfertigte ein Herbarium vivum, welches im Manuscript in *4 Tomis* in der fürstlichen Bibliothek zu Gotha liegt" ....

[47]) Dass das Gothaer Herbar schon ursprünglich aus *vier* Bänden bestand, dies beweist der dritte Band des Werkes „Monatliche Vnterredungen" von Wilh. Ern. TENTZEL (1691.), in welchem RATZENBERGER als Verfertiger eines aus *vier* Bänden bestehenden Herbars erwähnt ist, welches in der herzoglichen Bibliothek zu Gotha bewahrt wird, ferner JOECHER's „Gelehrten Lexicon," welches Folgendes schreibt: „RATZENBERGER (Caspar) ..... verfertigte ein Herbarium vivum, welches im Manuscript in *4 Tomis* in der fürstlichen Bibliothek zu Gotha liegt...."

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

zött megjegyzések is közölve vannak.

A herbarium körülményes czímlapja tartalmára nézve hasonlít a casseli herbariumnál közlötthez.

Minket magyarokat különösen érdekel, hogy e herbariumban két *magyar növénynévvel* is találkoznnk, n. m: „Fructus (*Sorbus domestica* L.) Uugaris *Berkinyefa* dicitur". „Fructum (*Sorbus aucuparia* L.) Ungari *vörös berkinye*" (a *verbum* hiányzik)

A 104-ik oldalon a *Granum Gnidium*-nál (*Daphne Mezereum)* említi, hogy a *magyar* és lengyel orvosok többféle orvosságúl használják. (A szerzőnek ZAHN Gusztáv úrnak szives közlése).

(Folytatása következik.)

eren Daten, folgt eine systematische Aufzählung der Namen der im Herbar befindlichen Pflanzen nach ZAHNS Bestimmung, bei jeder sind auch die durch RATZENBERGER an sie geknüpften Bemerkungen mitgetheilt.

Das aus führliche Tifelblatt ist dem Inhalte nach änlich mit jenem, welches bei dem casseler Herbar mitgetheilt wurde.

Uns Ungarn interessirt besonders, dass wir in diesem Herbar auch zwei *ungarischen Pflanzennamen* finden, u. z.: „Fructus (*Sorbus domestica* L.) Ungaris *berkinyefa* dicitur," und „Fructum (*Sorbus aucuparia* L.) Ungari *Vörös berkinye*" (fehlt das *verbum*).

Auf der 104-ten Seite wird bei *Granum Gnidium* (*Daphne Mezereum)* erwähnt, dass dasselbe durch die *ungarischen* und polnischen Ärzte als verschiedenartige Arzneimittel verwendet wird. (Freundliche Mittheilung des Autors Herrn Gustav ZAHN.)

(Fortsetzung folgt.)

Apró közlemények. — Kleine Mitteilungen.

Pedicularis Grisebachii WETTST. Szerbiában.

(*P. comosa* PETROVIC, Flora agri Nyssani 1882, 647. old., a mennyiben a Suva Planinán termő növényt érti). REISER Othmár muzeumi őr Niš mellett a Suva Planinán a *Pedicularis comosa* rokonságából a *P. Grisebachii-t* gyüjtötte. Valódi *P. comosát* Szerbiából a Stara Planiná-ról (Mirica-Karaula) láttam, a hol ugyancsak REISER úr szedte 1899-ben. **Degen.**

Pedicularis Grisebachii WETTST. in Serbien.

(*P comosa* PETROVIC, Flora agri Nyssani 1882, p. 647 quoad plantam in monte Suva Planina nascentem). Die von Herrn Custos O. REISER i. J. 1899 auf der Suva Planina bei Niš gesammelten Exemplare gehören zu *P. Grisebachii* WETTST. Echte *P. comosa* L. sah ich von der Stara Planina (Mirica Karaula) leg. O. REISER 1899. **Degen.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ungarische Botanische Blätter

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Flatt-Alföldi Karl [Károly] von

Artikel/Article: Zur Geschichte der Herbare (Fortsetzung) 382-387